

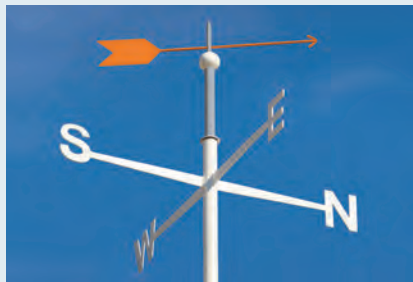
Makro-Strategie im Fokus

Im volatilen Marktumfeld sind Strategien sinnvoll, die mehr als eine klassische Aktien- und Anleihenmischung bieten

Die anhaltende Unruhe am Markt sorgt für steigende Nervosität: Wir gehen zwar nicht davon aus, an der Schwelle einer Rezession zu stehen, aber nach fünf Jahren der unkonventionellen Geldpolitik zur Stützung der Märkte bedarf es keiner Rezession, um Marktturbulenzen auszulösen.

Auch haben die Märkte weiterhin damit zu kämpfen, den Risikofaktor China richtig einzuschätzen: China ist bemüht, seinen Exportsektor durch eine Abwertung des Yuan zu stützen – die Konsequenzen daraus gilt es nun zu verarbeiten. Und trotz vorläufiger Beruhigung wird uns das Thema weiterhin beschäftigen.

Zudem ist eine weltweite Liquiditätsverknappung zu beobachten, die auf langsames Gewinnwachstum bei Unternehmen trifft. Gemäß unserem Basisszenario steht die US-Wirtschaft auf einem soliden Fundament und wir halten eine Rezession für unwahrscheinlich. Jedoch ist nicht zu erwarten, dass ein klassisches ausgewogenes Portfolio mit Aktien und Renten vergleichbare Erträge wie in den letzten Jahren erzielen wird.



**Chancen auf Kapitalwachstum –
woher der Wind auch weht**

Um in diesem Umfeld als Anleger erfolgreich zu sein, kommt es unserer Meinung nach darauf an, die wichtigsten makroökonomischen Trends zu identifizieren, die die weltweiten Kapitalmärkte bestimmen. Daraus lassen sich konkrete thematische Anlageideen ableiten, und zwar entweder auf Basis traditioneller, von steigenden Märkten abhängigen Erträgen, wie Engagements in Aktien und



Holger Schröm, Senior Client Advisor bei J.P. Morgan Asset Management, sieht eine aktive Makro-Strategie gut für die Herausforderungen der Märkte gerüstet.

Anleihen, oder auf Basis ausgefeilter Strategien, bei denen die Erträge von der relativen Marktentwicklung abhängen. Zusätzlich bietet die Möglichkeit, bei konkreten Ereignissen Absicherungsstrategien einzusetzen, einen wertvollen Beitrag zu einer stabileren Wertentwicklung. Ziel der Kombination dieser Strategien ist, positive Erträge aus diversifizierten Quellen zu erzielen.

Nicht abhängig von der Richtung der Märkte

Besonders negativ bemerkbar machen sich volatile Marktphasen wie zum Jahresbeginn 2016 im Portfolio, wenn Aktienmärkte fallen und klassische festverzinsliche Wertpapiere wenig Puffer bieten. In diesem Umfeld kann die „Makro-Strategie“ besonders punkten. Denn dank des erweiterten Werkzeugkastens der Investmentinstrumente ist es für die Erzielung von Kapitalwachstum nicht relevant, ob die jeweiligen makroökonomischen Entwicklungen positiv oder negativ sind.

Der **JPMorgan Investment Funds – Global Macro Opportunities Fund** nutzt seit mehr als drei Jahren eine solche Makro-Strategie. In dieser Zeit konnte der Fonds unter Beweis stellen, dass er in

unterschiedlichen Phasen positive Erträge generiert und nicht zwingend abhängig von steigenden Kapitalmärkten ist. Dies wird auch von unabhängiger Seite bestätigt: So erhielt der Global Macro Opportunities Fund jüngst ein „Buy“-Rating von Fondsconsult, das folgendermaßen begründet wird: „In den letzten drei Jahren erzielte der Fonds per 31.12.2015 mit 12,8 Prozent p.a. eine deutlich bessere Wertentwicklung als die Vergleichsgruppe der global investierenden ausgewogenen Mischfonds. [...] Dabei wies der Fonds eine äußerst geringe Korrelation zu den traditionellen Assetklassen auf.“ Zudem wurde der Global Macro Opportunities Fund in der Kategorie „Absolute Return Sonstige“ über 1 und 3 Jahre mit dem Euro Fund Award ausgezeichnet und ist laut WirtschaftsWoche unter den besten vermögensverwaltenden Fonds in der Kategorie „Ausgewogen“.

JPM Global Macro Opportunities Fund

- A (inc) – EUR: WKN A0JK80
- A (acc) – EUR: WKN 989946
- Umstellung auf die Makro-Strategie: 30.11.12
- Manager: James Elliot, Talib Sheikh, Shrenick Shah
- Referenzindex: ICE 1 Month EUR LIBOR
- www.jpmmorganassetmanagement.de/Macro